



Laienspielgruppe
Dittmannsdorf/Witzschdorf e. V.

präsentiert

Alexandre Dumas'

Die 3 Musketiere

24.09./30.09./01.10.

19.30 Uhr

25.09./02.10.

17.00 Uhr

in der Turnhalle Dittmannsdorf

Karten zu 5 € / 3 € ermäßigt*

unter 03725-786585 bzw. 0171-1153129

Laienspielgruppe Dittmannsdorf/Witzschdorf e. V. präsentiert in Kooperation mit dem Jugendclub Dittmannsdorf Alexandre Dumas'

"Die 3 Musketiere" in einer Bearbeitung von Axel Fogelstedt des Stückguts - Verlages München

Kapts Lobes Franziskus Köbsch Kay Schuchbold Tobias Kluge Eimeon Köbsch Torsten Wohmann Nils Wohmann

Musikauswahl Torsten & Nils Wohmann Bühnenbild-/Kostümentwurf Cornelius Rafler Kostümfertigung Handarbeitszirkel

Dittmannsdorf sowie Ferenc Bach Bühne Gerüstbau Mawel Reparatoren Frank Wohmann Technik Frank Lichtensteine &

Michael Keller Aufsenzenen in Zusammenarbeit mit dem Reiterhof Weiditz Drehbuch Torsten & Nils Wohmann

Kamera Cornelius Rafler & Pariten Lorenz Schnitt Eimeon Köbsch Regie Torsten & Nils Wohmann

www.laienspiel.org

* Ermäßigung gilt für Kinder unter 14 Jahren, Schüler, Studenten, Arbeitslose, Behinderte (jeweils gegen Nachweis)

Der Roman

„Stolz, bewundert, angesehen und gefürchtet wirst Du durchs Leben gehen, die höchsten Ehrenstellen am Hofe und im Heer werden sich Dir öffnen, und Seine Majestät wird Dir allzeit mit königlicher Gnade und Huld gewogen sein.“

Diese Worte stehen exemplarisch für die Entwicklung von D'Artagnan, einem draufgängerischem Heißsporn, der in eine Geschichte über große Gefühle, Freundschaft, Ehre, Macht und Intrigen gerät. Alexandre Dumas vereint in seinem Meisterwerk von 1844 tatsächliche historische Zusammenhänge aus dem Frankreich des frühen 17. Jahrhunderts mit einer packenden Story und faszinierenden Charakteren. Nicht ohne Grund zählt das Werk zu den Meilensteinen der französischen Romantik. Übrigens gibt es noch zwei Fortsetzungen mit den Titeln „20 Jahre später“ und der „Der Vicomte de Bragelonne“. Letztere endet mit dem Tod von D'Artagnan, Athos und Porthos.

Der Autor

Alexandre Dumas wurde am 24. Juli 1802 in Villers-Cotteretes nahe Paris geboren. Bereits als Jugendlicher spielte er Theater und verfasste eigene Stücke. Neben seiner schulischen Ausbildung die von seiner Mutter und der älteren Schwester übernommen wurden, eignete sich der junge Mann auch Kenntnisse im Tanzen, Fechten und Reiten an. Schon als Kind faszinierten ihn Abenteuerromane. Seine literarische Karriere startete mit dem Schreiben von teilweise recht erfolgreichen Bühnenstücken. Bald begann er mit der Arbeit an historischen Romanen in der Tradition seines großen Vorbildes Walter Scott. Diese Werke veröffentlichte Dumas als Fortsetzungsgeschichten in den großen Tageszeitungen, eine clevere Idee die ihm neben vielen Lesern auch gute Verdienstmöglichkeiten einbrachte. So entstanden nach und nach echte Klassiker wie „Die drei Musketiere“, „Der Graf von Monte Christo“ oder „Die Bartholomäusnacht“. Im weiteren Verlauf seiner Laufbahn baute der Schriftsteller ein „Roman- Imperium“ auf und schrieb in einer Art Fließbandarbeit mit diversen Co- Autoren über 300 Romane! Unter einer derartigen Quantität litt mitunter der künstlerische Wert. Seine Popularität, die in den brillanten Dialogen, spannenden Geschichten und fesselnden Charakteren begründet liegt konnte dieser Umstand kaum schmälern. Trotz des riesigen Vermögens, das Dumas im Laufe seines Lebens verdiente, machte ihn sein großzügiger, und ausschweifender Lebensstil am Ende zu einem armen Mann. Bankrott und krank starb er am 5. Dezember 1870 im Hause seines Sohnes.

Historische Fakten

Musketiere: Schwer bewaffnete Fußsoldaten, teilweise auch Bestandteil der Kavallerie im 16./17. Jahrhundert. Wurden nach ihrer wichtigsten Waffe im Kampfeinsatz der Muskete benannt. Im Nahkampf kam der Degen zum Einsatz. Die Befehlsgewalt über die Truppe hatte der König.

Kardinalisten: Elitetruppe, die dem direkten Kommando des Kardinals unterstand.

Hugenotten: Protestantische religiöse Minderheit im katholischen Frankreich. Die Anhänger dieser Religion wurden in den Hugenottenkriegen von 1562- 1598 hauptsächlich in den Süden Frankreichs verdrängt und stellten im Jahr 1600 ca. 10% der Bevölkerung. Trauriger Höhepunkt der Verfolgung war die so genannte Bartholomäusnacht im Jahr 1572, in der bis zu 10000 Hugenotten ermordet wurden! 1598 erhielten sie im „Edikt von Nantes“ eine eingeschränkte Religionsfreiheit. Diese beinhaltete eigene „Sicherheitsplätze“ und Festungen. Obwohl nun relative Ruhe herrschte, war die nicht unbeträchtliche militärische Macht der Hugenotten den Machthabern des Landes ein Dorn im Auge. So blieben Spannungen nicht aus. Eine Rebellion gegen Ludwig den XIII. beendete Richelieu im Jahr 1627 mit der Belagerung von La Rochelle, einer ihrer wichtigsten Bastionen, bei der 15000 Einwohner starben. Damit gingen auch alle übrigen „Sicherheitsplätze“ verloren.

Ludwig XIII. (1601- 1643): Wurde im Jahr 1610 im Alter von neun Jahren nach der Ermordung seines Vaters Heinrich des IV. in der Rue de Ferronnerie König von Frankreich. Regierte zunächst unter Aufsicht seiner Mutter, die er im Jahre 1617 durch einen Staatsstreich entmachtete. 1615 heiratete er Anna von Österreich mit der er zwei Söhne hat, Ludwig XIV. und Philipp. Ludwig XIII. zeigt wenig Interesse an der Regierungsarbeit und überlässt Kardinal Richelieu die Staatsführung.

Königin Anna von Österreich (1601- 1666): 1615 heiratete sie Ludwig XIII. Aufgrund völlig unterschiedlicher Interessen stand die Ehe unter keinem guten Stern, erschwerend kam ihr schlechtes Verhältnis zu Kardinal Richelieu dazu. Der König strafte sie mit Nichtachtung, ihr wurden zahlreiche Affären u.a. mit dem Herzog von Buckingham nachgesagt. Nach dem Tod ihres Mannes übernahm sie zunächst die Regentschaft für den noch minderjährigen Ludwig XIV. Später zog sich Anna aus der Politik zurück und ging ins Kloster.

George Herzog von Buckingham (1592- 1628): Hieß eigentlich George Villiers. Er war englischer Diplomat und Staatsmann unter den Königen Jacob I. und Karl I. Der Herzog galt als sehr gut aussehend. Weniger gut liefen seine außenpolitischen Missionen, die meist desaströs endeten. Besonders dramatisch war der Verlauf seiner Einmischung in die Hugenottenrebellion von La Rochelle. Sie kostete 4000 englische Soldaten das Leben. In Folge dieser Katastrophe erstach ein religiöser Fanatiker Buckingham im August 1628.

Kardinal Richelieu (1585- 1642): Der Kardinal erlangte durch geschicktes politisches Verhalten die Gunst König Ludwig XIII. Der machte ihn zum ersten Staatsminister und mächtigsten Mann Frankreichs. So hatte Richelieu die Gelegenheit, das Land nach seinen Vorstellungen umzugestalten. Er baute ein enges Netz aus Spionen und Beamten auf, die er seine „Kreaturen“ nannte. Diese waren bei den zahlreichen Mordkomplotten gegen ihn auch bitter nötig. Politisches Hauptziel Richelieus war die Umgestaltung Frankreichs in einen absolutistischen Staat, hierzu wurden Macht und Einfluss des Adels kräftig beschnitten. Als definitiver Machtmensch ging der Minister nicht zimperlich vor, Gegner wurden rücksichtslos beseitigt, andererseits galt er auch als großzügiger Förderer von Kunst und Kultur.

Charles D'Artagnan (1623- 1673): Er ging mit 17 Jahren nach Paris um Musketier zu werden. Da ihn Mut und Draufgängertum in den Kriegen gegen Flandern und Spanien auszeichneten, kam er 1644 tatsächlich in diese Truppe. Nach weiteren erfolgreichen Kämpfen tritt er in den Dienst des Richelieunachfolgers Mazarin. 1664 heiratet Charles, aus der Ehe gehen zwei Söhne hervor. 1667 erfolgt die Ernennung zum Kapitän der Musketiere, später die Beförderung zum Brigadegeneral. 1673 fällt D'Artagnan beim Sturm auf Maastricht. Der Gasconner war zu Lebzeiten bei König und Volk hoch angesehen, geriet später aber leider in Vergessenheit.

Armand Silleque d' Athos d' Autheville = Athos (1617- 1643): Starb 1643 im Einsatz als Musketier.

Isaak de Portau = Porthos (1617- ????): Wurde in der Gascogne geboren und könnte D'Artagnan am ehesten persönlich gekannt haben. Seine Spur verliert sich in der Geschichte.

Henri de Aramitz = Aramis: Stammte aus den Pyrenäen und hatte auch ein Priesteramt inne. 1640 trat er den Musketieren bei. Aramitz war übrigens ein Vetter von Hauptmann de Treville. Von ihm ist weiterhin bekannt, dass er 1650 heiratete und vier Kinder hatte.

Hauptmann de Treville (1598-1672): Seit 1634 Hauptmann der Musketiere, später Gouverneur der Provinz Foix.

Die Charaktere im Stück



D'Artagnan: junger, draufgängerischer Heißsporn, gleichzeitig etwas naiv und unerfahren. Sein Lebenstraum besteht darin, Musketier zu werden. Von Idealismus und hohen moralischen Ansprüchen geleitet, stürzt er sich bedenkenlos in jedes Abenteuer. Ist unsterblich in Constance Bonacieux verliebt.



Athos: Musketier des Königs. Traurig und geheimnisvoll. Ein schwerer Kummer, der in seiner Vergangenheit liegt belastet ihn. Möglicherweise machte ihn eben jene Last zum Weiberfeind und notorischen Weintrinker. Dennoch ist er von hohen moralischen Werten durchdrungen und D'Artagnans bester Freund.



Porthos: Musketier des Königs. Übermäßige Intelligenz ist nicht gerade sein Markenzeichen. Dafür ist er stets lustig, sorglos und gutmütig. Da sich Porthos der Gemütlichkeit und einem guten Essen nie abgeneigt zeigt, ziert ihn eine beachtliche Leibesfülle. Diese sollte jedoch nicht über seine große körperliche Stärke und Geschicklichkeit im Kampf hinwegtäuschen.



Aramis: Musketier des Königs. Kann sich nicht wirklich zwischen dem Militärdienst und dem Leben als Geistlicher entscheiden. Obwohl er ein echter Weiberheld ist und das kriegerische Leben liebt, packen ihn regelmäßig Selbstzweifel an der Rechtmäßigkeit seines Tuns. Aramis gilt als gebildet und feinsinnig.



Richelieu: als erster Minister mächtigster Mann Frankreichs. Er hat den schwachen König Ludwig XIII. voll im Griff und setzt seine politischen Ziele rücksichtslos um, daher ist es definitiv gesünder, ihm nicht in die Quere zu kommen. Dank eines ausgeklügelten Spionagesystems ist er immer bestens informiert.



Mylady de Winter: das ultimative Biest. Sie ist die gefährlichste Waffe von Richelieu. Als Gegenspielerin der Musketiere ebenso schön wie böse und hinterhältig. Gilt als Meisterin im Intrigenspiel. Ein dunkles Geheimnis verbindet sie mit Athos.

George Herzog von Buckingham: selbstverliebter englischer Minister und Diplomat, der in die Königin Anna verliebt ist. Unterstützt die Hugenotten und gerät damit ins Fadenkreuz von Richelieu und Mylady de Winter.

König Ludwig XIII.: etwas schwacher Herrscher, der jede politische Macht an seinen ersten Minister Richelieu verloren hat, seine Frau vernachlässigt und sich oft langweilt. Seine einzige Freude besteht darin, sich tierisch zu freuen, wenn die ihm ergebenden Musketiere die Gardisten des Kardinals ein wenig ärgern.

Königin Anne: frustrierte Ehefrau von Ludwig XIII. Ist in Herzog von Buckingham verliebt und somit idealer Spielball für Richelieus Intrigen.

Hauptmann de Treville: Chef der Musketiere. Obwohl er manchmal etwas laut und poltrig daherkommt ist er dennoch ein lebenswürdiger Typ und zum Ärger Richelieus dem König treu ergeben.





Rochefort: Chef der Kardinalisten. Rochfort ist ähnlich mies und gefährlich wie Mylady veranlagt. Er erledigt die „gröberen“ Aufgaben für den Kardinal.



Constance Bonacieux: junge, attraktive Frau eines zwielichtigen Kolonialwarenhändlers. Arbeitet als Zofe bei der Königin und gerät damit voll zwischen die Fronten großer politischer Intrigen. Sie trägt das Herz auf dem rechten Fleck und verliebt sich in D'Artagnan.



Herr Bonacieux: Kolonialwarenhändler und Ehemann von Constance. Obwohl er D'Artagnan zunächst bei sich aufnimmt, spielt Bonacieux im weiteren Verlauf der Geschichte eine eher unrühmliche Rolle.



Planchet: Diener von D'Artagnan. Verfügt über eine gewisse Cleverness und rettet seinen Herrn aus manchen peinlichen Situationen. Würde allerdings für ein gutes Essen Volk und Vaterland verraten.



Jussac: Untergebener von Rochfort. Bester Fechter der Kardinalisten, findet jedoch in D'Artagnan seinen Meister.



Vater von D'Artagnan: alter Haudegen, der schon viele Sträube ausgefochten hat. Hat gute Beziehungen zu Herrn de Treville, was seinem Sohn eigentlich den Weg ebnen müsste.



Mutter von D'Artagnan: sehr besorgt, wie alle Mütter. Backt ziemlich guten Zwiebelkuchen.



Wirt Godeau: betreibt das Wirtshaus zum „Roten Taubenschlag“ und ist Dank eines etwas speziellen Ofenrohres sowie diverser Mausefallen immer bestens über seine Gäste informiert.



Nonne: verfügt über einen etwas herben Charme. Es ist wahrscheinlich nicht jedermanns Sache, ihr die Beichte anzuvertrauen.



Richard Reilly: Juwelier am Hofe des englischen Königs. Für ein entsprechendes Kleingeld vollbringt er wahre Wunder.



Planchon: Diener des Herrn de Treville. Ist neben der kostbaren Ruhe für seinen Herrn auch stets um dessen korrekte Kleiderordnung besorgt.



Coralie: Freundin von Marie. Geht für gute Geschichten ziemlich riskante Wetten ein.



Marie: Frau eines berühmten französischen Schriftstellers des 19. Jahrhunderts. Sollte sie sich etwa die ganze Geschichte ausgedacht haben?!

Darsteller

D'Artagnan
Athos
Porthos, Herzog von Buckingham
Aramis
Planchet
Lady de Winter
König Ludwig XIII
Kardinal Richelieu
Königin Anne
Hauptmann de Tréville
Rochefort
Constance Bonacieux
Jaques Michel Bonacieux
Jussac
D'Artagnans Vater, Henker von Lille
D'Artagnans Mutter, Bürgersfrau
Nonne, Freudenmädchen, Zofe Kitty
Hofmädchen
Planchon, Richard Reilly

Wirt Godeau, Kardinalist
Kardinalisten, englischer Soldat

Coralie
Marie

Technik

Ton & Video
Licht

Bühne

Bühnenentwurf
Malerei

Requisiten

Kostüme & Vorhänge

Entwürfe
Fertigung

Außenszenen

Reit- & Kardinalistendoubles
Kamera

Schnitt
Drehbuch & Regie

Umsetzung

Musikauswahl
Regieassistenten
Regie, Idee & Text Rahmenhandlung

Simeon Köbsch
Torsten Wohmann
Kay Schiebold
Tobias Kluge
Stefan Lobes
Franziska Köbsch
Daniel Richter
Nils Wohmann
Cornelia Raßler
Joachim Merbeth
Carsten Lorenz
Katja Lobes
Sigrid Keller
Sören Richter

Wolfgang Nitzsche
Carmen Merbeth
Nicole Tittmann
Ronja Blohm (24.09./02.10.)
Torsten Ulbicht (24./25.09.)
Frank Wagner (30.09./01.10./02.10.)
Markus Rümmler
Sven Süßer (24./25.09. /01.10./02.10.)
Markus Hengst
André Hänel (30.09.)
Michael Keller
Cornelia Schneider
Sophie Walther

Frank Lichtenstein
Michael Keller

Cornelia Raßler
Cornelia Raßler, Esther Uhlig, Franziska Köbsch
Cynthia Merbeth, Nils Wohmann
Frank Wohmann, Cornelia Raßler, Stefan Münzner

Cornelia Raßler
Handarbeitszirkel Dittmannsdorf
Gudrun Lorenz, Verene Bach,
Cornelia Raßler, Beate Raßler

Reiterhof Seelitz
Carsten Lorenz, Cornelia Raßler,
Kay Schiebold, Nils Wohmann
Simeon Köbsch, Torsten und Nils Wohmann
Torsten und Nils Wohmann

Torsten und Nils Wohmann
Cornelia Raßler
Torsten & Nils Wohmann



In szenierung des Stückes „Die 3 Musketiere“ von Alexandre Dumas durch die Laienspielgruppe Dittmannsdorf/ Witzschdorf e.V. nach der Version von Axel Plogstedt des Stückgutverlages München.



Bühnen- und Musikverlag

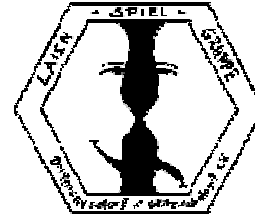
stückgut Bühnen- und Musikverlag GmbH

Marienplatz 1
80331 München

Tel (+49) (0)89 – 293178

Fax (+49) (0)89 - 226757

Fakten zur Laienspielgruppe



- aktiv seit 1994
- Vereinsgründung im Januar 2001
- aktuell 29 Mitglieder im Alter von 16 bis 58 Jahren, darunter 3 Fördermitglieder
- Repertoire mit breitem Spektrum, von kirchlich bis weltlich, von heiter bis ernst
- regelmäßige Veranstaltungen :
 - „Christnachtsfeier“ am 24.12.
 - „Theaterherbst“ Ende September/Anfang Oktober
 - Jugendgottesdienst am Gründonnerstag
 - Ganoven - Parties
 - Klein - Tiroler Seifenkistenrennen
- Internetpräsenz unter www.laienspiel.org

Diese Fakten sollen nur einen kurzen Überblick über unseren Verein geben, für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern persönlich zur Verfügung. Falls jemand Interesse an Schauspiel und Theater in dieser Form hat, wir stehen An- und Nachfragen offen gegenüber und freuen uns über jede Verstärkung, am besten Mitglieder direkt ansprechen oder einfach mailen (info@laienspiel.org) bzw. anrufen (03725/342068 oder 0173/2833537). Ebenso besteht die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft in unserem Verein, um künftige Projekt zu ermöglichen und unsere Arbeit zu unterstützen. Darüber hinaus freuen wir uns immer über Auftrittsmöglichkeiten zu diversen Anlässen, fragen Sie einfach an, falls Sie etwas im Blick haben.

Danksagungen

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich und ausdrücklich beim Kreisjugendring Mittleres Erzgebirge e.V. für die großzügige finanzielle Unterstützung dieses Projektes bedanken.



Weiterhin danken wir folgenden Sponsoren für Ihre Beihilfe zur Umsetzung von „Die 3 Musketiere“:



Waldhotel Am Reiterhof

Kolkauer Str. 25
09306 Seelitz

Tel. 03737/42343
Fax. 03737/770304



THOMAS MEUSEL

Hauptstr. 2, 09437 Witzschdorf

☎ 03725/83185 FAX: 03725/83299 Funk: 0172/3710795



**Häusliche
Krankenpflege**

Christine Köbsch

Hauptstraße 100a

09573 Dittmannsdorf

Tel.: 03725/5154

Funktel.: 0173/5754082



Lange Str. 3, 09405 Zschopau, Tel. 03725/22370



Schmiederei Inh. Andreas Bauer
Wiesenstraße 5
09405 Zschopau
Tel.: 03725/22631

J.-G.-Pfaff-Straße 4
09405 Zschopau
Tel.: 03725/22186

Fliesenmarkt + Workshop Zschopau
Gabelsbergerstraße 12
09405 Zschopau
Tel.: 03725/22331

Hausmeisterdienste Rolf Walther
Hauptstraße 49
09573 Dittmannsdorf
Tel.: 0172/3753695

Ebenso gilt unser besonderer Dank dem Handarbeitszirkel Dittmannsdorf unter der Leitung von Elke Wenzel sowie Frau Gudrun Lorenz, Frau Beate Raßler und Frau Verene Bach für die aufwendige Herstellung der Kostüme und Vorhänge. Weiterhin danken wir dem Reiterhof Seelitz für die Unterstützung bei der Umsetzung der Außenszenen sowie dem Jugendclub Dittmannsdorf für die Unterstützung vor und hinter der Bühne.

Überdies danken wir dem Heimatverein Dittmannsdorf e.V., der Gemeindeverwaltung Gornau, dem Ortschaftsrat Dittmannsdorf, den Kirchgemeinden Dittmannsdorf und Witzschdorf sowie den zahlreichen Privatpersonen, die uns unterstützen und ohne deren Hilfe wir unserer Leidenschaft, dem Theaterspiel, nicht in dieser Form nachgehen könnten.

Des Weiteren geht ein herzliches Dankeschön für ihr Verständnis an alle weiteren Nutzer der Kultur- und Sporthalle Dittmannsdorf, die in der Zeit des aufgestellten Bühnengerüsts räumliche Einschränkungen sowie Aufbauarbeiten hinnehmen mussten.

Impressum:

Programmheft

Text und Idee:

Layout und Fotos:

Nils und Torsten Wohmann

Kay Schiebold

Copyright by LSG D/W e.V. '05